

Arm des Herrn.

fers Heylands Christi/ mit Fleiß zu betrachten / weil die Christliche Kirche iho/ an vielen Orten/ zum heftigsten/ von stolzen vnd mächtigen Drachen angefochten wird. Vnd wir daher den Sohn Gottes den allmächtigen / vnbewindlichen Arm des Herrn / höchlichst zu bitten/ vnd anzuruffen haben/ daß er sich auffmachen / vnd seine so hart bedrängte Christenheit erlösen wolle.

Wir wollen aber/ auff daß alles desto ordentlicher vnd richtiger müge gehandelt vnd gehöret werden; Auff folgende zween Puncten acht geben/ vnd besehen.

I. Den Namen an ihm selbst/ den der Propheete allhie Christo vnserm Heylande gibt/ in dem er ihn Brachium Domini, den Arm des Herrn nennet.

II. Was der Propheete von diesem Arm des Herrn begeret/ wozu er denselben auffmuntere/ vnd vermane.

Weydes zu vnser Lehre / Vermanung / Trost vnd Warnung.

Jesus Christus/ vnser getrewer Heyland/ der Arm des Herrn/ der grosse Dinge thut / vnd alle Hülffe ^{Psal. 74.} thut/ die auff Erden geschicht: Wolle vns hiezu seinen heiligen vnd guten Geist mildiglich verleihen/ Amen.

Vom ersten Punct.

Anfänglich den ersten Theil belangende; Wenn der Propheete in vnserm Text des Arms gedenecket / haben wir bessers Verstandes halber vns zu erinnern / daß dis Wort dreyerley Weise gebraucht werde:

1. Propriè, im eigentlichen Verstande/
 2. Metaphoricè, verblümter Weise zu reden/
 3. Mysticè, in geistlicher Meynung.
1. Propriè, vnd im eigentlichen Verstande/ ins gemein / wie jeder